

Beylage

zum 13ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 31. März 1821.

Bekanntmachungen.

In der Behausung des Herrn Stadtrath Wucherer
auf der großen Ulrichsstraße allhier sollen auf
den 2ten April d. J.

des Nachmittags um 2 Uhr,
mehrere demselben verpfändete Effekten, bestehend in einer
großen Anzahl von General- und Special-Karten, Grund-
rissen, Freymaurer- und andern Schriften vermischten In-
halts, ferner verschiedene männliche Kleidungsstücke und
Wäsche, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare
Bezahlung in groben Preuß. Courant verauctionirt werden.
Halle, am 21. März 1821.

In Auftrag.

Der Königl. Stadt Justizrath Belger.

Auction. Der Mobiliarnachlaß des verstorbenen
Stellmachermeisters Herrn Johann Friedrich Uhlig,
bestehend in Uhren, Gold- und Silbergeschirr, Porzellan
und Steinguth, Zinn, Kupfer, Messing, Leinwandzeug und
Federborten, Meubles und allerhand Hausgeräthe und
männliche und weibliche Kleidungsstücke, soll

Montags den 2ten April d. J. Nachmittags um 2 Uhr
und die nächstfolgenden Tage
in dem auf dem Strohhoße sub Nr. 2048 belegenen Uh-
lig'schen Hause öffentlich an den Meistbietenden gegen
gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 13. März 1821.

H. W. Kößler.

Es liegen bey Unterzeichneten auf der Bruno'swarte
sub Nr. 569 eine ziemliche Quantität sehr gute Bruch-
steine um die billigsten Preise zu verkaufen.

Dino.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht sind die zu dem Nachlasse des allhier verstorbenen Sattler, und Riemenmeisters Johann Elias Schmidt gehörigen beyden Halleschen Braugerechtigkeiten sub Nr. 89 und 154 der Brautafel, wovon eine jede auf 150 Thlr. Courant taxirt worden, Erbtheilungshalber subhastirret, und

der 28ste May c.

zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato,

Herrn Amscultator Schröder

ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothane Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 9. März 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schwarz.

Ein ansässiger lediger Mann, welcher das Branntweinabziehen gut versteht, sucht jetzt oder zu Ostern in einer Handlung oder Fabrik sein Unterkommen. Herr Kößler in der Scharne und der Essigbrauer Schneider geben Nachricht darüber.

Halle, den 28. März 1821.

Eine Sommerwohnung, bestehend aus zwey Stuben, zwey Kammern, Küche und Speisekammer, ist zu vermietthen nahe am Kirchthore und dem botanischen Garten bey Herrn Mädike.

Ein junger Mensch von guter Erziehung, aus der Stadt oder vom Lande, welcher Lust hat, die Schlosserprofession zu erlernen, kann zu Ostern oder sogleich unter billigen Bedingungen sein Unterkommen finden beym Schlossermeister Leger, wohnhaft in der Zappenstraße Nr. 658.

Ein in hiesiger Vorstadt Steinthor belegener Obst- und Grabegarten, mit einer Gärtnerwohnung, ist von Ostern an auf Ein oder mehrere Jahre zu verpachten.

Liebhaber können sich bey mir melden.

Dittler

auf dem Steinweg zu Glaucha.

Es ist in vergangener Woche eine Spanntette gefunden worden, und kann sich der Eigenthümer, nach gehöriger Legitimation und Erstattung der Insertionsgebühren, melden in der Märkerstraße Nr. 444 bey dem Schneidermeister Isermann.

Halle, den 27. März 1821.

Es soll Freytag den 6. April Nachmittags 2 Uhr vor dem Steinthore im rothen Hofe Nr. 1506 ein vierjähriges Reitpferd, nebst Pflug, Eggen, Geschir, Ketten, Wirthschaftsgeräthe, als: Tische, Stühle, Uhren, Betten, Bettstellen, Kupfer, Zinn, Steinguth, Porzellan u. an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Preuß Courant verauctionirt werden.

In Glaucha Nr. 1970 parterre sind Schränke, Tische, Spiegel u. früh bis 8 Uhr billig zu verkaufen.

Vorläufig mache ich dem hiesigen und auswärtigen geehrtesten Publikum hiermit bekannt, daß unsere Osterfeiertage den 15ten April d. J. den Anfang nehmen und bis den 24sten dauern; ich bitte daher, daß meine Liqueur-Kunden sich gefälligst vor dem 15ten April mit Vorrath versehen mögen, weil wir während den Acht Osterfeiertagen nicht verkaufen werden.

Halle, den 27. März 1821.

Meyer Michaelis.

Vor einigen Tagen ist ein Hallisches Stadtgesangbuch, in Korduan mit goldenen Schnitt gebunden, und mit den Buchstaben J. L. H. und der Jahrzahl 1801 bezeichnet, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen ein angemessenes Douceur bey der Frau Hartig auf dem Sandberge im Hause des Schuhmachermeisters Schulze abzugeben.

Französische Bücher

in herabgesetzten Preisen

aus dem Verlage von

Gerhard Fleischer

in Leipzig,

welche bis Ende des Jahres 1821 in allen Buchhandlungen zu bekommen sind.

Stael-Holstein, Mdme de, Delphine. 6 Tomes. 8. Paris 1817. Ladenpreis 4 Thlr. Herabgesetzter Preis 2 Thlr. 16 Gr.

— — *Corinne ou l'Italie.* 5e édition, revue et corrigée. 3 Tomes. Paris 1817. Ladenpr. 2 Thl. 16 Gr. Herabg. Pr. 2 Thlr.

— — *Lettres et Pensées du Maréchal Prince de Ligne.* 5e édit. 8. Paris 1817. Ladenpr. 1 Thl. 8 Gr. Herabg. Pr. 20 Gr.

Chateaubriant, F. A. de, les Martyrs ou le Triomphe de la Religion chrétienne. 3 Vols. 8. 1809. Ladenpr. 3 Thlr. Herabg. Pr. 2 Thlr.

Delille, I., l'Imagination, poëme en huit chants, accompagné des notes historiques et littéraires. 2 Vols. 12. 1806. Ladenpr. 1 Thlr. 16 Gr. Herabg. Preis 1 Thlr.

— — *Paradis perdu.* 3 Vols. 8. 1805. Ladenpr. 1 Thlr. 12 Gr. Herabg. Pr. 20 Gr.

Genlis, Madame de Maintenon, pour servir de suite à l'Histoire de la Duchesse de la Valière. 2 Vols. 8. 1806. Ladenpr. 1 Thlr. 4 Gr. Herabg. Pr. 20 Gr.

— — *Belisaire.* 8. 1808. Ladenpr. 1 Thlr. Herabg. Preis 16 Gr.

— — *le Siège de la Rochelle ou le Malheur et la Conscience.* 2 Vols. 8. 1808. Ladenpr. 1 Thlr. 16 Gr. Herabg. Preis 1 Thlr.

— — *Alphonse ou le Fils naturel.* 8. 1809. Ladenpreis 1 Thlr. 12 Gr. Herabg. Pr. 20 Gr.

Histoire

- Histoire de Bonaparte. 2 Vols. 8. 1802. Ladenpr. 1 Thlr. Herabg. Pr. 16 Gr.
- Mémoires sur la Révolution de la Pologne, trouvés à Berlin. Av. 2 Plans. gr. 8. 1807. Ladenpr. 1 Thl. 12 Gr. Herabg. Pr. 20 Gr.
- Roman, le petit, d'une grande histoire ou vingt ans d'une plume. 8. 1814. Ladenpr. 8 Gr. Herabg. Preis 4 Gr.
- Rothelin, Eugène de, par l'Auteur d'Adèle de Senange. 2 Vols. 8. 1808. Ladenpr. 1 Thlr. Herabg. Preis 16 Gr.
- Almanach d'Apollon ou le Parnasse français. 12. geb. Ladenpr. 16 Gr. Herabg. Pr. 8 Gr.
- Marmantel, de, Régence du Duc d'Orléans. 8. 1805. Ladenpr. 1 Thlr. 8 Gr. Herabg. Pr. 20 Gr.
- Rulhière, Cl., Histoire de l'Anarchie de Pologne, et du Demeubrement de cette République. 4 Vols. 8. 1807. Ladenpr. 6 Thlr. Herabg. Pr. 4 Thlr.
- Rousseau, J. J., du Contrat social, ou principes du Droit politique. 12. 1796. Ladenpreis 10 Gr. Herabg. Pr. 6 Gr.
- — Julie ou la nouvelle Héloïse. 4 Vols. Nouv. Edit. 8. 1801. Ladenpr. 2 Thlr. 16 Gr. Herabg. Preis 1 Thlr. 20 Gr.
- — Emile ou de l'Education. 4 Tomes. 12. 1799. Ladenpr. 2 Thlr. Herabg. Pr. 1 Thlr. 8 Gr.
- — les Confessions. 4 Vols. 8. 1804. Ladenpreis 3 Thlr. Herabg. Pr. 2 Thlr.
- Tableaux de la Révolution française ou Collection de Gravures, représentant les Evénemens principaux qui ont eu lieu en France depuis la Transformation des Etats-généraux en Assemblée-Nationale le 20. Juin 1789. Liv. I — 34. Fol. Ladenpreis 68 Thlr. Herabg. Pr. 24 Thlr.
- Vie de Cathérine II., Impératrice de Russie. II Vols. 8. Paris 1797. Ladenpr. 1 Thlr. 12 Gr. Herabg. Preis 20 Gr.

Wagen- und Pferdegeschirr-Verkauf.

In dem Hause Nr. 318 auf der Galgstraße hier selbst ist

- a) ein moderner ein- und zweispänniger Stuhlwagen,
- b) eine vierstizige Wiener Chaise mit rundem Verdeck und im besten Stande sich befindend, ingleichen
- c) verschiedenes Pferdegeschirr zum Fahren und Reiten zu verkaufen, und kann täglich in den Stunden Nachmittags von 12 bis 4 Uhr in Augenschein genommen werden.

Halle, den 25. März 1821.

Verkauf oder Vermietung. Der sogenannte Auererthurm am Sandberge ohnweit der Galgstraße hier selbst, bestehend aus vier Stuben, mehreren Kammern, zwey Küchen, drey Böden, einem massiven Gewölbe, welches bisher als Keller benutzt worden, nebst Hofraum, ist jetzt wieder zu verkaufen oder eventualiter zu vermietten, und kann sogleich nach dem Abschluß des Contracts mit dem Unterzeichneten übergeben werden.

Halle, den 25. März 1821.

Der Actuarus Krüger.

Vermietung. Ich kann in meinem sub Nr. 293 auf der Galgstraße allhier belegenen Hause noch drey oder vier Stuben, nebst Kammern, Küche, Speisebehälter, Keller, Boden, Holzstall und dem Waschhause, auch nach Befinden der Umstände den Mitgebrauch des Gartens an eine stille Familie vermietten und Alles sogleich einräumen.

Halle, den 25. März 1821.

Der Actuarus Krüger.

Mehrere Sorten Stühle nebst Sopha und Kommoden, alles von vorzüglicher Güte und mit guter Politur, steht wegen Mangel an Raum sogleich zu verkaufen. Auch kann ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Tischlerprofession zu erlernen, sogleich sein Unterkommen finden bey dem
Tischlermeister G. H. Kirchhoff,
in der Brüderstraße im Lämmchen.

Auf der Pfarre zu Dammendorf wird gutes langes Roggenstroh zu billigem Preis verkauft.

Englischen frühen Spiegel, Kohltrabe, und Blumensohl, Saamen in 3 der vorzüglichsten Sorten, holländische Ranunkel, Zwiebeln in Rummel in den ausgezeichnetsten schönsten Couleuren, engl. Bastard, Sommer, Perkojen in 16 verschiedenen Farben, extra schönen Nelken, und Balsaminen, Saamen, auch erwarte ich holländische Anemonen in schönsten Couleuren, alles zu billigsten Preisen bey
C. S. Kisel am Markte.

Geräucherten Rheinlachs, pommerische Gänsebrüste, marinirte Heringe, Muscheln und Neunaugen, italiänische Lambertsnüsse, Knackmandeln und Traubenrosinen, frische Orangen erhielt, so wie auch frische Wallagaer Weintrauben jetzt zu billigeren Preisen
C. S. Kisel am Markte.

Eine Frau von gesetzten Jahren, welche die Wirthschaft zu führen versteht, wünscht zu Ostern bey einer stillen Familie in der Stadt oder auch bey einer Herrschaft auf dem Lande ein anderweites Unterkommen. Nähere Nachricht bittet man in der Barsüßerstraße Nr. 88^a zu erfragen.

Zwey moderne Secretaire von Mahagonyhölz stehen zum Verkauf bey dem Tischlermeister Hausser auf dem Neumarkt in Nr. 1185.

Ein moderner Kutschwagen mit Hinter- und Vorderdach, desgleichen ein unbedeckter, steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen; auf Verlangen kann auch ein einspänniges und ein zweispänniges Kutschgeschirr dazu verkauft werden bey dem Sattlermeister Gorthilf Kunge am alten Markt Nr. 549.

In einer gangbaren Straße ist ein Laden nebst Stuben, Kammern und Keller zu vermietthen. Wo? sagt Herr L b e r t am Schulberge Nr. 140.

Ein junges Mädchen, welche häusliche Arbeiten verrichten, auch gut Nähen und Stricken kann, wünscht zu Ostern ein Unterkommen. Nähere Nachricht erhält man am Schulberge Nr. 112.

Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich hierdurch ganz ergebenst an.

Magdeburg, den 21. März 1821.

Dennhardt,
Prediger an der heiligen Geistkirche.

Ein unverheiratheter und erfahrener Gärtner sucht eine Condition. Das Nähere ist zu erfragen bey Herrn Trothe in der Plantage des Waisenhauses.

Nach einem sechsmonatlichen Krankenlager entriß mir Gott einen treuen Gatten und meinen Kindern einen sorgsamem Vater, Herrn Johann Traugott Stahlmann, Küster bey der hiesigen Kirche und Lehrer an der Mädchenschule. Er starb am 24. d. M. früh halb 7 Uhe an der Entkräftung in der Hälfte seines 76sten Lebensjahres, nachdem er 41 Jahre das Amt eines Lehrers mit Treue verwaltet hat. Er empfängt nun den Lohn der Treue, und sein Andenken wird im Segen bleiben! Dies und die allgemeine Theilnahme, die sich auch bey der Beerdigung des Vollenbeten so unverkennbar aussprach, so wie die Hoffnung, ihn einst wieder zu sehen, lindert unsern Schmerz. Mit tief gebeugten Herzen zeigen wir dieses unsern Freunden und Verwandten ergebenst an.

Neumarkt an Halle, den 27. März 1821.

Kosine Stahlmann, als Wittwe,
für sich und ihre Kinder und Enkel.

Pränumerationsanzeige.

Mit diesem Stück endigt sich das erste Vierteljahr vom 22. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das erste Quartal pränumerirt haben, auf das zweyte die Pränumeration mit 4 Gr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch igt auf das ganze Jahr mit 16 Gr. pränumerirt werden; die vorigen 12 Stücke werden nachgeliefert.